

"Papi was heisst eigentlich S.B.B.?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

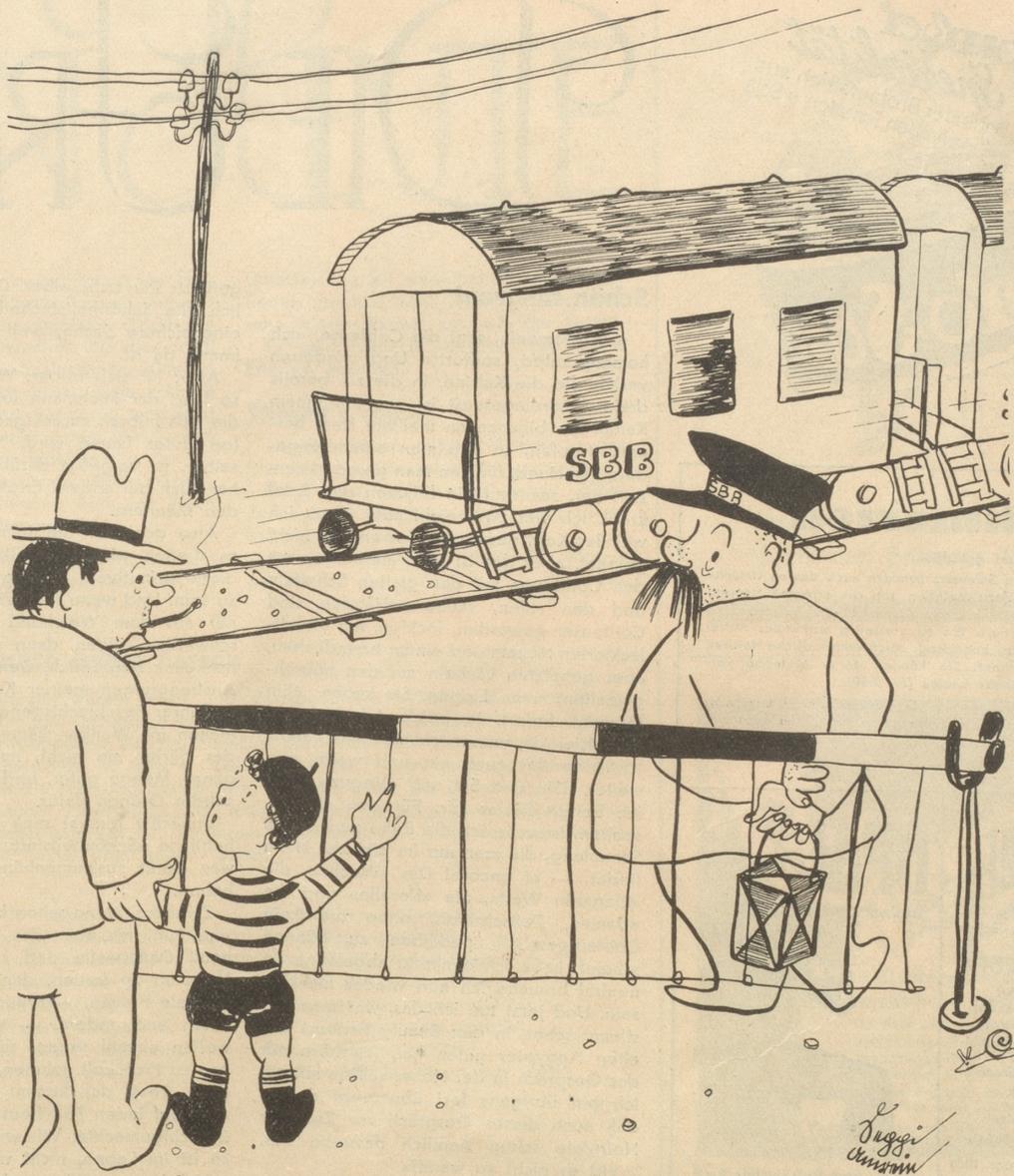
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Papi was heisst eigentlich S.B.B.“
 „Das heisst 'S Besseret B'ständig!“

Der General als Erzieher

Kürzlich kam ich dazu, wie einige meiner Erstkläfpler ganz erbärmlich fluchten. Ich benutzte deshalb die nächste Schulstunde dazu, meine Buben gehörig zu unterweisen. Um meinen

Belehrungen mehr Gewicht zu geben, sagte ich, daß sogar unser General das Fluchen verboten habe. Das wirkte. Die Buben waren so beschämt, daß sie sich mäuschenstill hielten. Endlich brach Hansli das Schweigen mit den Worten: «Stärnefüfi, jetz cha de Heiri vo Glück rede. I han em nämlich noch de Schuel grad no wölle wüescht säge!» fis

Sinn und Zweck

Der Bataillons-Kommandant inspiziert die Truppe. Er fragt einen Soldaten, warum man im Militär Drill macht. Antwort: «Damit der Offizier eine Freude hat, wenn alles klappt und schön aussieht!» Bisch.

(... die arme Offizier! Der Setzer.)

MÖBEL-HURST

Wenn Möbel, dann
Hurst-Qualitäts-Möbel

40 Jahre fachmännische Erfahrung

Zürich, Stampfenbachstr. 14.

Aus einem Urlaubsgesuch

«Ich habe daheim eine fünfundsiebzigjährige Tante. Das Vieh ist auf der Alp. Ich muß dasselbe unbedingt ins Dorf bringen.» fis

chez **TARTARIN** ZÜRICH

Concert - Dancing